

Dein Guide für Retros



Es gibt tausend Wege, wie man nicht führen sollte, nicht kommunizieren sollte und was bei der Zusammenarbeit falsch gemacht werden kann.

Genau darum sollte öfters innegehalten und reflektiert werden, ob der Pfad der richtige ist und bald ein Licht aufgeht oder es düster bleibt. Damit deine Retrospektiven oder Lessons Learned in Zukunft nachhaltigen Impact haben, sind hier die wichtigsten Tipps und Tricks aufbereitet.

Drei häufige Fehler und wie du sie vermeidest

01

Themenspeicher nutzen

Statt in der Retro alles neu zu sammeln, können Teammitglieder über die Wochen Themen notieren. Das spart Zeit im Termin und sorgt dafür, dass die wichtigsten Herausforderungen und Erkenntnisse bereits präsent sind.

02

Maßnahmen messbar machen

Formuliere Ergebnisse so, dass sie überprüfbar sind. „Wir achten mehr auf Kommunikation“ wird zu „Wir klären Rollenanforderungen bis Freitag und dokumentieren sie im Board.“

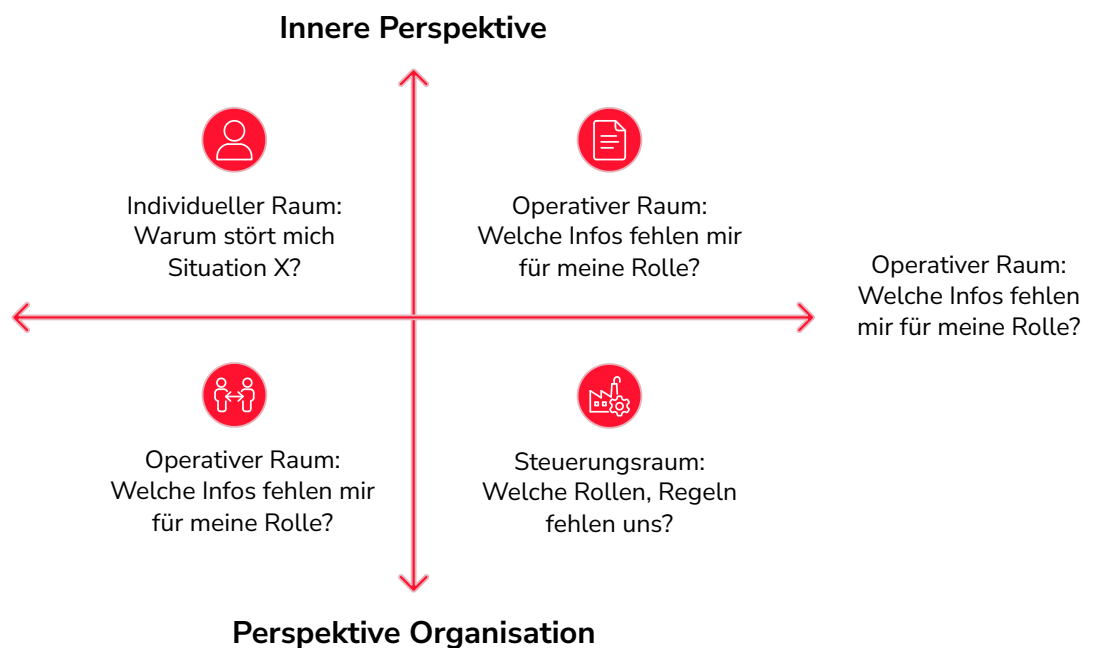
03

Retros in Zyklen denken

Eine Retro ist kein einmaliges Event, sondern Teil eines Lernrhythmus. Plant 90 Minuten, verknüpft Erkenntnisse mit Folge-Retros und sorgt so für echten Fortschritt.

Spannungen verstehen und richtig bearbeiten

Wir machen einen kleinen Ausflug in den Loop Approach® von TheDive. **Emotionale Spannungen** können Bedürfnisse und Konflikte sein, aber auch Geistesblitze und Wünsche, die **kreative Impulse für Veränderung** werden können. Diese Energie kann durch konkrete Interventionen oder Projekte zu Verbesserungen führen. Dabei wichtig zu unterscheiden auf welcher Ebene die Spannung entsteht:



📄 **Quelle:** Klein, S.; Hughes, B.; Fleischmann, F. (2023): Der Loop-Approach. Wie Du Deine Organisation von innen heraus transformierst

Digital vs. vor Ort

Vor-Ort-Retros bieten einen Raum für erhöhte Aufmerksamkeit, Energie und Verbindung im Team, da nonverbale Signale sichtbar sind.

Remote Formate funktionieren, wenn das Design stimmt:

- Attraktives Miro- oder Mural-Board mit klarer Struktur
- Interaktive Warm-ups, um alle reinzuholen
- Walk & Talk-Elemente für Abwechslung



Vorlagen für Miro

Vorlagen für Mural

Retros kreativ und nachhaltig gestalten

Retros müssen keine trockenen Meetings sein. Ein gutes Design weckt Energie, schafft Struktur und lädt zum Perspektivwechsel ein. Die Wahl zwischen digitalen und Präsenz-Formaten hängt vom Team und den Zielen ab.



Das Segelschiff

Was bringt uns nach vorne?
Was zieht uns runter? Auf welche Gefahren steuern wir zu? Ist Land in Sicht? Ein einfaches Bild, um Fortschritt und Hindernisse sichtbar zu machen.



Der Seestern

Fünf einfache Fragen mit großem Effekt: *Start – Stop – Continue – More – Less*. Diese Form hilft, Themen zu fokussieren und konkrete Handlungen abzuleiten.



Motto-Retros

Für frische Impulse sorgen thematische Retros wie „Am Strand“ mit Kategorien: *Sonne (was gut läuft)*, *Wellen (was in Bewegung ist)*, *Sand im Getriebe (was stört)*.

Prompt für eine individuelle Jahres-Retro mit KI

Kontext:

- Team/Gruppe: [kurze Beschreibung, z. B. agiles Beratungsteam, Führungskreis, Projektteam]
- Größe: [Anzahl Teilnehmende]
- Arbeitskontext: [Branche/Art der Arbeit]
- Besonderheiten oder Dynamiken dieses Jahres: [z.B. Wachstum, Umstrukturierung, hoher Workload, Konflikte, große Erfolge]
- Ziel der Retro: [z.B. Reflektion, Lernen sichern, Wertschätzung, gemeinsame Ausrichtung für nächstes Jahr]

Rahmenbedingungen:

- Format: [Remote / Präsenz]
- Dauer: [z.B. 60 / 90 / 120 Minuten]
- Beteiligungsform: [Plenum / Kleingruppen / Einzel-Reflexion]
- Tools: [z.B. Miro, Mural, Flipcharts, Breakouts]

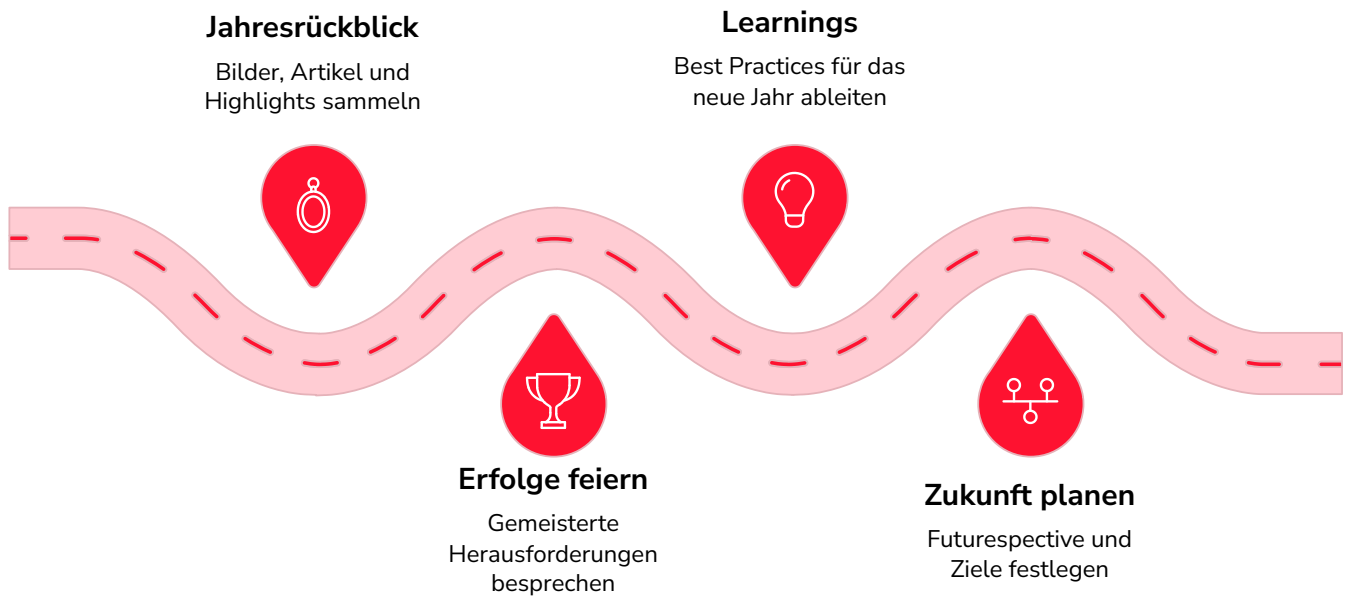
Bitte erstellen:

Eine klare Agenda mit Zeitangaben, die die folgenden drei Hauptteile berücksichtigt:

- **Teil 1:** Die „Goldmedaille“ des Jahres (Erfolg & Feier)
- **Teil 2:** Die „Kompass-Korrektur“ (Lektion & Lernen)
- **Teil 3:** Der „Keimling“ für das nächste Jahr (Ausblick & Fokus)
Zusätzlich:
- Kurze, verständliche Moderationstexte zum Vorlesen
- Reflexionsfragen für jeden der drei Teile
- Einen abschließenden Transfer-Teil (Wie nehmen wir Erkenntnisse mit ins neue Jahr?)
- Eine leichtes Check-in-Spiel und eine wertschätzende Check-out-Frage
- Einfach, warm, professionell. Keine Fachbegriffe ohne Erklärung.

Retros als emotionaler Rückblick

Gerade zum Ende des Jahres bietet es sich an, wenn Teams einen persönlichen Jahresrückblick machen. Sammelt Bilder, Artikel, Nachrichten und Co. gemeinsam auf einem Board und lasst die emotionalen Momente des Jahres Revue passieren.



Dein Take-away

- ✓ Ich sehe Retros nicht als Zusatz, sondern als Voraussetzung für Entwicklung.
- ✓ Ich gebe meinem Team den sicheren Raum, um über Spannungen zu reden.
- ✓ Ich gestalte meine Retros so, dass sie nachhaltige Veränderungen bringen.

Vorlagen für Miro

Vorlagen für Mural



Und wenn du mehr willst...

Melde dich gerne für ein Sparring! Wir helfen dir und deinem Team gerne.

Kontakt

Kaffee mit Lara

Mail an Chili